

NACHHALTIGE BAUWIRTSCHAFT

Vorreiter bei Recycling, E-Mobilität, Photovoltaik und mehr

LEYRER + GRAF. Für die Unternehmensgruppe ist die Ausrichtung des Handelns unter dem Aspekt der Auswirkungen auf die Umwelt seit jeher selbstverständlich.

Die Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 ist bereits vor Jahren erfolgt und wird weiterentwickelt. Die Maßnahmen umfassen vor allem die Reduktion von Abfällen und Schadstoffen, die Förderung von Recycling, neuen Technologien wie E-Mobilität oder Green Building bis zum Einsatz von Wasserstoff und vieles mehr.

Aktuell werden an sämtlichen Standorten Photovoltaikanlagen errichtet. Im Laufe des Jahres werden die Standorte Gmünd, Horn, Schwechat und Traun mit PV-Anlagen ausgestattet sein. So kann die bisher ungenützte Fläche gewinnbringend eingesetzt werden, indem der Überschuss in das Netz eingespeist wird. Insgesamt werden knapp 2.000 Module mit einer Fläche von rund 4.350 m² und einem Jahresstromertrag von ca. 900.000 kWh um 1,3 Millionen Euro errichtet.

Zentrales Thema Versorgungslogistik

Im Unternehmen wird auch E-Mobilität bei Pkw und leichten Nutzfahrzeugen (LNF) forciert. Bis 2025 sollen 25 Prozent der Firmen-Pkw auf Elektromobilität umgestellt werden. Bei den LNF laufen Pilotversuche mit vier Fahrzeugen, denn es existieren noch wenige Modelle, die den Anforderungen entsprechen. An den Standorten werden laufend Ladestationen installiert, für E-Mobilität werden heuer rund 600.000 Euro investiert. Zum Einsatz von Wasserstoff bei Fahrzeugen oder Geräten wie Bagger und Radlader gibt es ebenso Testphasen und Entwicklungsprojekte, an denen Leyrer + Graf beteiligt ist. Sowohl bei Strom als auch Wasserstoff ist das zentrale Thema die Versorgungslogistik.

„Der Bauwirtschaft wird immer wieder ein hoher CO₂-Verbrauch vorgehalten. Naturgemäß müssen enorme Massen bewegt werden. Auch die Veredelung der Rohstoffe benötigt entsprechend viel Energie. Hier ist langfristig



„Langfristig ist eine Umstellung auf ‚grüne Energie‘ die einzige Möglichkeit. Wir fangen bei uns selbst an.“

BM DI Stefan Graf
CEO der Leyrer + Graf Baugesellschaft m. b. H.

eine Umstellung auf ‚grüne Energie‘ die einzige Möglichkeit. Wir fangen bei uns selbst an, hier können wir am meisten bewegen“, betont BM Dipl.-Ing. Stefan Graf, CEO der Leyrer + Graf Baugesellschaft m. b. H. Auch ein Kompetenzzentrum für ökologische Baustoffe wird aufgebaut. ■



An den Standorten von Leyrer + Graf werden laufend E-Ladestationen installiert. Allein heuer werden 600.000 Euro in E-Mobilität investiert.

Kreislaufwirtschaft in der Bauwirtschaft

Recycling gibt es für bestimmte Baustoffe schon lange, die Baubranche hat hier auch eine Vorreiterrolle. Ein zirkulärer Ansatz leistet einen wesentlichen Beitrag zur Ressourcenschonung und fördert den Umwelt- bzw. Nachhaltigkeitsgedanken. Die Erhöhung von Produktivität und Effizienz aufgrund des Zeit- und Kostendrucks führt auch zu einer Optimierung der Produktionsfaktoren.

Schon in der Planungsphase und mit dem Einsatz moderner Tools und Software sind viele Optimierungen möglich. Dabei können erneuerbare oder recycelte Materialien mit Verfahren wie Lean-Management oder 3D-Druck kombiniert werden. Sensoren tragen zur Optimierung der Energieeffizienz oder auch der Raumluft oder -auslastung bei. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Nutzungsdauer aus und ermöglicht vorausschauende Wartung.